



## Schulhofräume werden wahr

Die Erinnerung wach halten

Neubau Schulzentrum Nord

Rosenberg: Quartiersplatz wird umgebaut

Früher wurde hier  
Kohle gefördert.  
Heute fördern wir  
Projekte – mit Kohle.



Neue Zukunftsprojekte einreichen!  
Sponsoring-Anträge online 16.06. – 14.07.2020.



## Was Sie interessieren könnte...

**Deponie Kornharpen: Neues Blockkraftheizwerk - Seite 5**

**Wallis Welt- Seite 6**

**Neue Vikarin für den Bochumer Norden - Seite 7**

**VBW hilft Kunden durch die Corona-Krise - Seite 8**

**Smileys für Autofahrer in Bergen - Seite 9**

**Neubau Schulzentrum Nord - Seite 12**

**Maik's kleiner Laden - Seite 17**

**Der Bochumer Norden bekommt neu Gehwege - Seite 19**

## Liebe Leserinnen und Leser,

seit Wochen befinden wir uns nun im Ausnahmezustand und ein echtes Ende ist noch nicht wirklich in Sicht. Eltern verbringen ihre Zeit mit „Homeschooling“. Oder auch damit, den Nachwuchs endlos lange zu überreden, mal die Nase in ein Buch zu stecken. Wir sind auf einmal alle Lehrer, obwohl ja eigentlich der Staat dafür Beamte bezahlt, die Kinder unterrichten sollen. Beim Lehrpersonal gibt es im Engagement, die neue Situation zu meistern, deutliche Unterschiede. Diese reichen von regelmäßigen Anrufen und Kontrolle der Aufgaben bis hin zu null Kontakt und Mails bitte ausschließlich bei Problemen. Die übergebenen Aufgabenpakete sollen die Kinder eigentlich ja alleine erledigen. Klappt besonders bei Grundschulkindern übrigens eher mal gar nicht.

Die Krönung des Ganzen ist aber die Schulregelung bis zu den Sommerferien. Nach vielem hin und her geht es einen Tag in der Woche in die Schule! Ganz ehrlich. Das hätte man sich auch

sparen können. Besonders dann, wenn man sieht, dass sich die Kinder wie die Zinnsoldaten mit viel Abstand auf dem Schulhof aufstellen müssen, sich Eltern aber dicht an dicht, das Gesichtsschutzvisier in der Hand und den Mundschutz am Hals, am Schultor drängeln, um dem Nachwuchs dabei zuzusehen. Unsinniger geht es kaum noch.

Achten Sie auf sich, Ihren Abstand und die Handhygiene.

Bleiben Sie gesund!

Glückauf

Ihr Björn Pinno, Herausgeber




**Verlag:** Ruhrtal-Verlag  
Am Berge 8, 58456 Witten-Herbede  
Tel. 02302-73255  
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de

**Inhaber:**  
Björn Pinno

**Anzeigenbearbeitung:**  
Ute Herzog  
Tel. 02335-889916, Mobil 0177-7924997  
u.herzog@ruhrtal-verlag.de

**Druck:**  
Stolzenberg Druck, 58581 Iserlohn

**Grafik:**  
www.dahms-grafikdesign.de

**Verteilung:**  
Kostenlose Verteilung in Bochum-Nord

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallobo  
erscheint am 19.6.2020  
Redaktions-/Anzeigenschluss: 3.6.2020**



# HistoBo



## 10 Millionen für ehemalige Zwangsarbeiterunterkünfte

Manche sind in einem erbärmlichen Zustand, wieder andere sind liebevoll gepflegt. Und vor allem: bewohnt. Die ehemaligen Zwangsarbeiterunterkünfte an der Bergener Straße stehen unter Denkmalschutz.

Für die Häuser an der Bergener Straße 116, die in nicht so gutem Zustand sind, gibt es jetzt Überlegungen, wie man das Gelände wieder attraktiv machen kann.

„Für die zukünftige Nutzung der ehemaligen Zwangsarbeiter-siedlung wird eine Kombination aus Wohnen, Künstlerateliers und Gedenkstätte/Museum angestrebt“, heißt es in einer Beschlussvorlage in der Bezirksvertretung Nord. Die Verwaltung soll jetzt herausfinden, ob das möglich ist und wie es finanziert werden soll. Also: Welche Förderungen sind möglich?

Die Bundesregierung will mit zusätzlichen finanziellen Hilfen national bedeutsame Kulturinvestitionen im Denkmalschutz unterstützen. Parteiübergreifend ist man in der Bezirksvertretung der Meinung, dass es sich bei der ehemaligen Zwangsarbeiter-siedlung durchaus um ein Denkmal von nationaler Bedeutsamkeit handelt und entsprechende Fördermittel für eine Sanierung beantragt werden sollten. Die Anlage ist 1942 errichtet worden, 1947 wurde sie zu einer zivilen Wohnanlage umgebaut, in der auch die ersten Gastarbeiter wohnten. Eine Machbarkeitsstudie beziffert die Kosten für eine Komplettsanierung und Neugestaltung der gesamten Anlage mit den Bereichen Wohnen/Kunst/Museum auf etwa 10 Millionen Euro. Nach einer ersten Einschätzung der Verwaltung wären Fördermittel aus den Programmen zur Denkmalförderung, Förderung von Kreativquartieren und Museumsförderung denkbar. Die geschichtliche Aufarbeitung soll durch das Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte erfolgen.

„Auch die aktuellen Bewohner der Häuser wollen wir in den Prozess einbinden. Niemand soll um seine Wohnung fürchten müssen“, sagte Bezirksbürgermeister Henry Donner. Noch im Sommer will Donner eine Bürgerversammlung organisieren, um mit allen Beteiligten zu sprechen.



## Die Erinnerung wach halten

Das Gedenken und Erinnern an das Kriegsende 1945 bleibt in diesem Jahr etwas blass. Die Corona-Pandemie überlagerte eine viel schrecklichere Bilanz von Todesopfern: Bis zu 65 Millionen Menschen – Soldaten und Zivilisten – sind gewaltsam zu Tode gekommen. Mit bis zu 27 Millionen Opfern haben die Völker der Sowjetunion den höchsten Blutzoll gezahlt. Sechs Millionen europäische Juden sind während des nationalsozialistischen Völkermordes ermordet worden, über drei Millionen sowjetische Kriegsgefangene, bis zu 500.000 Sinti und Roma sowie etwa 300.000 behinderte und pflegebedürftige Menschen. Grenzen wurden neu gezogen, und Millionen Menschen mussten ihre Heimat verlassen.

Die vorbildliche Arbeit des Schulprojektes Kohlengräberland lenkt den Blick auf die Opfer der faschistischen Gewaltherrschaft hier vor unserer Haustür. Erwachsene und Schüler haben Orte unseres Alltags im Bochumer Norden entdeckt, die Geschichten von realen Verbrechen erzählen, die mit konkreten Einzelschicksalen diese furchtbare Epoche für Herz und Verstand begreifbar machen. Die Homepage [www.kohlengraeberland.de](http://www.kohlengraeberland.de) verdient volle Aufmerksamkeit. Sie dokumentiert eine gewaltige ehrenamtliche Leistung und eine verständliche Aufarbeitung von Ortsgeschichte. Sie ist eine lehrreiche Mahnung und bestätigt die Worte des Bundespräsidenten:

„75 Jahre nach Kriegsende dürfen wir Deutsche für vieles dankbar sein. Aber nichts von all dem Guten, das seither gewachsen ist, ist auf ewig gesichert. Deshalb auch in diesem Sinn: Der 8. Mai war nicht das Ende der Befreiung – Freiheit und Demokratie sind vielmehr bleibender Auftrag, unser Auftrag!“

**KFZ-Werkstatt HERRMANN**  
Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Werner Hellweg 417  
44894 Bochum  
Telefon 02 34/26 33 63  
Fax 02 34/9 25 01 77  
kfz.herrmann@gmx.de  
www.herrmann-bochum.de

**AUTO MOBIL**  
MEISTERWERKSTATT

- Reparaturen aller Typen • Lackierung
- Unfallschadenbeseitigung • Reifenservice
- HU\* & AU PKW + Motorräder

(\*nach §29 STVO im Namen und auf Rechnung des TÜV Nord)

Wir sind für Sie da:  
Mo-Fr. 9-18 Uhr

**DIE BOCHUMER**  
HAUSHALTSNAHE DIENSTLEISTUNGEN

**Harpener Hellweg 92 | 44805 Bochum**

Wir übernehmen z. B.:

Ihre Hausarbeiten wie Reinigung der Wohnung, des Treppenhauses und der Zubehörräume, Fensterputzen und Bügeln.

**Ihr Ansprechpartner: Herr Labrenz, Tel. (0234) 96 64 76 33**

## Deponie Kornharpen: Neues Blockheizkraftwerk

Am Standort der Zentraldeponie in Kornharpen machen die Stadtwerke Bochum ihr Kraftwerk in den kommenden zwei Jahren fit für die Zukunft. Neu geplante Wohngebiete und ein abnehmendes Methanvorkommen der Bochumer Zentraldeponie führen zu einer Umbaumaßnahme des bestehenden Deponiegas-Blockheizkraftwerks.

Seit mehr als 25 Jahren gibt es jetzt das Kraftwerk, das die ehemalige rund 370.000 Quadratmeter große Zentraldeponie entgast und das Gas in Energie umwandelt. „Angepasst an das zukünftig zu erwartende Deponiegasvorkommen planen wir, die Anlagentechnik in den kommenden zwei Jahren umfassend zu modernisieren. Dafür investieren wir am Standort Kornharpen in Summe rund 8,5 Millionen Euro“, erklärt Dietmar Spohn, Sprecher der Geschäftsführung der Stadtwerke Bochum. Dafür soll eine zusätzliche Leichtbauhalle gebaut werden. In Zukunft sollen zwei Aggregate das Deponiegas in Ökostrom und Fernwärme umwandeln. Das Deponiegas entsteht durch Zersetzungspro-



zesse im Innern des Müllbergs und ist rund 23 Mal schädlicher als Kohlendioxid. „Gemeinsam mit dem USB Bochum leisten die Stadtwerke Bochum einen Beitrag zum Klimaschutz, indem das Deponiegas gesammelt, für die Wärmeerzeugung eingesetzt wird und somit nicht in die Atmosphäre entweichen kann“, so die Stadtwerke in einer Mitteilung.

## Kult-Imbiss auch in der Krise entspannt

Es gibt Gastronomie-Betriebe, die überstehen jede Virus-Pandemie. Dafür muss man aber schon den Status einer Kult-Pommesbude haben – so wie Chili Willi in Harpen. Beata und Willy Kaiser hatten in den letzten langen Wochen des Lockdowns eigentlich immer geöffnet. „Nur an zehn Tagen haben wir geliefert, weil wir zumachen mussten. Das war der Wahnsinn, innerhalb von zehn Minuten in alle Himmelsrichtungen“, lacht Willy Kaiser. „Bei uns läuft es die ganze Zeit über rund, wir haben die Krise gar nicht bemerkt.“ Der Vorteil der kleinen Holzhütte: Keine Tische, keine Stühle – das Ordnungsamt war nur ganz kurz da und hatte keine Bedenken. Und gut, wenn man sich auf seine Stammkundschaft verlassen kann. Willy Kaiser: „Alle haben gesagt: Du darfst jetzt nicht zumachen!“



Inhaber „Chilly Willy“ Beata und Willy Kaiser

Inh.: Willy Kaiser

**Chili Willi**

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr, Sa, So 17-21 Uhr  
Dienstag Ruhetag

**Für Ihre Party:  
Currywurst  
im Topf**

**Alte Werner Str. 1 • 44805 Bochum**  
**Hast du Hunger, wähl die Nummer: Tel. 0151 / 52 17 42 96**

ihre ambulanten pflegeservice  
versorgt sie rundum kompetent!

**Wir suchen  
Aushilfen** auf 450-Euro-Basis sowie  
**exam. Mitarbeiter/innen**  
in Voll- und Teilzeit.

**Thomas Pietsch**  
Harpener Hellweg 116 – 44805 Bochum  
Tel. (0234) 60 93 82 - 55, Fax - 56  
E-Mail: info@rk-pflege.de · www.rk-pflege.de

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne!



## Hügiene is Kernkompetenz

Heutzutage hasse als Reinigungsfachkraft eine Sonderstellung, denn heute sind wir systemrellevant. Wir sind quasi die letzte Coronafront. Wir lassen die Viren durch

odda ebent nich. Dabei isset vonne besondere Bedeutung, datte als Reinigungskraft eine Kernkompetenz inne Hügiene besitzt. Sonne alte Häsin wie ich is da natürlich mit alle Wassas gewaschen, dat is klar.

Abba ummet inne Gewährleistung zu bringen, watte Vorschriften getz zu Coronazeiten allet sagen, musse ers ma auch die softe ware ham, will sagen, wat nütztet, wenn ich mich auskenn, et abba weda Seife noch Desidentifikationsmittels gibt. Nu is abba allet inne trockene Tüchas und wir sind mit allet, wat die Auslieferas auf Laga ham, ausgestattet worden. Die Blagen kommen widda inne Schulen, jedenfalls so nach und nach und unser eina muss getz au noch jeden Tach sämtliche Kontaktflächen inne Schulen desidentefeziän, die Handdesinfekte auffüllen und kucken, dat genuch Seife anne richtigen Orte an sein is.

Abba, wat soll ich sie sagen...wennse ma die Balgen beobachten, wie die sich die Hände an waschen sind, dann können die so oft Häppi böäßdäij singen wie se wollen, davon werden die Flossen nich sauba. Die müssen dat richtig machen, is doch klar. Und weil ich ebent au eine Frau für Ball und Stall bin, happich mich inne Grundschule quasi ehrnamtlich als Flossenreinerin zurre Fafügung gestellt.

Ich wasch die Blagen gerne die Fingakes von außen und innen, die Däumkes extra, mach dat Krönchen mitte Fingaspitzen und so wat allet. Dat macht mich sogar Spaß! Dabei is mich dann eingefallen, dat ich in meine junge Jahre so nebenher Klofrau gewesen warte, für Schickermooos. Und da kamte mich dann eine Bomben-Idee, wenn getz die Restauröngas widda aufmachen dürfen, da sollte man....ebent wegen die Hügiene-Bestimmungen...widda Klofrauen einführrn. Die nemmich könnten dann direkt am Herrenklo sitzen und neben die orregenäre Arbeit au kontrollieän, wie die Herren dat mit ihr seine eigene Handyhügiene halten und: bei Bedarf einschreiten, dat heißt, ma sagen Beispiel, datti au bei die Männnas von innen und außen, usw., usw. Sie verstehen mich schon odda?

**Schreiben se uns doch mal, wat Se davon halten.  
Bis dahin bleiben se sauber, schüss Ihre Walli**

## Corona-Krise: KFZ-Schwarz unterstützt Milchwäuschen

Die Corona-Krise hat die Gastronomen in Bochum hart getroffen. Vor allem die kleinen Betriebe leiden. „Ich hatte bei Radio Bochum gehört, dass es dem Milchwäuschen im Stadtpark schlecht geht. Bei uns in der Firma waren alle gesund, wir hatten Arbeit. Da hab ich mir gedacht, die muss man doch irgendwie unterstützen“, sagt Klaus Schwarz, der mit seinem KFZ-Betrieb am Geisental ansässig ist. Also hat der Bochumer kurzerhand beim Materialkosten-Rabatt, den er seinen Kunden bei der Inspektion gibt, jedes Mal gefragt, ob diese auf die zehn Prozent zu Gunsten des Milchwäuschens verzichten würden. „99 Prozent haben sofort mitgemacht“, erzählt Schwarz. So geht gelebte Solidarität in der Krise.

# stolzenbergdruck

Offsetdruck • UV-Druck • Verpackungsdruck • Digitaldruck

Osemundstraße 11  
58636 Iserlohn

Telefon 02371-9683-600  
Fax 02371-9683-700

Email: [info@stolzenberg-druck.de](mailto:info@stolzenberg-druck.de)  
[www.stolzenberg-druck.de](http://www.stolzenberg-druck.de)

NORDKÖPFE



*Eine neue Vikarin für den Bochumer Norden*

Alica Baron-Opsölder ist die neue Vikarin in der evangelischen Kirchengemeinde Bochum-Nord.

### Alica Baron-Opsölder freut sich auf persönliche Begegnungen

Verstärkung für die evangelische Kirchengemeinde Bochum-Nord: Seit April ist Alica Baron-Opsölder die neue Vikarin in Gerthe und Hiltrop. Sie setzt hier ihre Ausbildung fort und ist gleich in die Ausläufer der Corona-Krise geraten: „Eigentlich hätte ich zunächst ein halbes Jahr ein Schulpraktikum absolvieren sollen“, erzählt sie. Aber da die Schulen bislang noch geschlossen waren, ist sie direkt in die Gemeindegliederarbeit eingestiegen - in einer aufregenden Zeit.

„Ich erlebe die Gemeinde Bochum-Nord als aufgeweckte und sehr engagierte Gemeinde, die in dieser Zeit versucht, ihre Gemeindeglieder zu schützen, aber auch Möglichkeiten zu schaffen, Glauben leben zu können“, fasst sie ihre ersten Wochen zusammen. Beides sei in diesen Zeiten enorm wichtig. „Durch digitale Konferenzen konnte ich bisher an zwei Presbyteriumssitzungen teilnehmen, die meine Vorfreude auf die analoge Arbeit vor Ort gesteigert haben.“

Geboren und aufgewachsen ist Alica Baron-Opsölder in Herne. Dort hat sie sich nach ihrer Konfirmation in der Gemeinde und im CVJM engagiert und sich immer mehr für die Gemeindegliederarbeit interessiert. „Nach einigen Jahren im Ehrenamt habe ich mich nach dem Abitur dazu entschlossen, Theologie zu studieren.“ Genau das hat sie die letzten sieben Jahre dann in Bochum getan. Im vergangenen März absolvierte sie das erste Examen. „Und nun bin ich überglücklich, aus der universitären Blase raus zu sein, um ins richtige Gemeindeleben zu starten.“ Bis sie ihre Gemeindeglieder persönlich kennenlernen darf, wird es allerdings wohl noch ein wenig dauern. „Bis dahin bin ich voller Vorfreude auf

eine lehrreiche Zeit und ein schönes Vikariat in Bochum.“ Ihr Mentor während der Ausbildung in der Gemeinde ist Pfarrer Jörg Sonneborn. „Aber ich bin sicher, auch von Pfarrer Till Jonas Weiß und den Gemeindegliedern viel mit auf dem Weg ins Pfarramt zu bekommen“, freut sie sich. An der Arbeit in der Gemeinde schätzt Alica Baron-Opsölder besonders den Umgang mit unterschiedlichen Menschen an unterschiedlichen Orten. Und das gemeinsame Singen gefällt ihr sehr. „Obwohl ich mich nicht als größte Sängerin bezeichnen würde“, gibt sie zu.

Momentan hat sie ein wenig mehr Zeit, um ihren Hobbies nachzugehen: Gemeinsam mit Ehemann Marian unternimmt sie gerne Fahrradtouren. Seit anderthalb Jahren hat sie zudem das Laufen für sich entdeckt. „Ich jogge regelmäßig in der Natur und trainiere gerade für meinen ersten Halbmarathon“, verrät sie. Als kleinen Gruß an ihre Gemeinde übermittelt sie die erste Strophe und den Refrain ihres Lieblings-Segensliedes:

***Möge die Straße uns zusammenführen  
und der Wind in deinem Rücken sein;  
sanft falle Regen auf deine Felder  
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.***

***Refrain: Und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand;  
und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand.  
(Irisches Segenslied)***

2020

Dieselstr. 2 44805 Bochum  
Tel.: +49 234 / 85751  
[www.auto-frohn.de](http://www.auto-frohn.de)

## Unsere Stärken als Familienunternehmen:

# KOMPETENZ • KONTINUITÄT • KUNDENNÄHE

1952

## VBW hilft Kunden durch die Corona-Krise

Durch das Coronavirus sind viele Menschen nicht nur gesundheitlich, sondern auch wirtschaftlich betroffen. Die VBW hat als führender Wohnungsanbieter in Bochum schnell reagiert, um seine Kunden auch in Corona-Zeiten zu unterstützen. Norbert Riffel, Geschäftsführer der VBW: „Wir lassen unsere Kunden nicht im Stich und bieten im Vorfeld Lösungen an.“ Daher hat die VBW entschieden, vorerst auf fristlose Kündigungen, Zahlungs- sowie Räumungsklagen vollständig zu verzichten. Außerdem werden alle Mieterhöhungen und Mietanpassungen für unbestimmte Zeit ausgesetzt.

Diesem Aufruf sind bereits einige gefolgt, so auch Marco Stork, Mieter in Grumme: „Ich arbeite im Bereich Marketing und wir bekommen kaum noch Aufträge. Daher musste man sich auch hier für Kurzarbeit entscheiden. Ich habe zwei Kinder, fortlaufende Kosten und keiner kann mir sagen wie es weitergeht. Ich habe keine Planungssicherheit. Die Kundenberatung der VBW konnte mir jedoch sofort die Sorge um meine Wohnung nehmen. Vorerst zahle ich nur so viel wie möglich und muss keine Konsequenzen befürchten.“

Die Krise trifft auch Vereine, bei denen das Rettungspaket nicht greift. Auch hier hilft die VBW. Sie hat den Verein „Tiere in Not e.V.“ mit einer Spende unterstützt, durch die wichtige Medikamente und notwendige Tiernahrung eingekauft werden konnte. Gerhard Kipper ist Geschäftsführer des Vereins mit Sitz an der Castroper Straße 139 und arbeitet seit über 45 Jahren im Tiererschutz. Der Alltag der 22 ehrenamtlichen Mitarbeiter ist auf das Wohl der Tiere abgestimmt, doch genau dieses ist jetzt in Gefahr.

### Masken nähen im U27 Gerthe

Im städtischen Freizeit- und Stadtteilzentrum U27 Gerthe können zur Zeit Masken genäht werden. Wer Zeit und Lust hat und sich mit einer Nähmaschine auskennt, kann aus dem dort vorrätigen Material Mund- und Nasenmasken nähen. Maschinen stehen im U27 zur Verfügung. Es gibt auch eine Nähanleitung. Die fertigen Masken werden dann durch die BEA (Bochumer Ehrenamt Agentur) an Institutionen weitergegeben, die die Masken an bedürftige Menschen verteilen.

**Wer mitmachen möchte, meldet sich unter Tel.: 0234-87870 ab 10 Uhr bei Jörg Brelinger oder Anastasia Frid. Wer eine Maschine zu Hause hat, kann sich im U27 auch Material abholen und zuhause nähen.**



Erfolgreiche Übergabe: Silke Neufeld und Mechthild Endemann freuen sich über die zehn Masken der VBW.  
Foto: VBW/Dominik Neugebauer

„Seit Bestehen des Vereins habe ich noch nie um finanzielle Hilfe gebeten. Ich habe immer gesagt, dass wir alles durch Spenden und durch gute Kooperationen gestemmt bekommen. Jetzt sind wir aber an einem Punkt angelangt, bei dem ich wirklich Hilfe brauche.“ Hier ist die VBW als langjähriger Partner eingesprungen.

Mit Mund-Nasenmasken hilft die VBW zudem Nachbarschaftsinitiativen. Auch der Grummer Stadtteil Laden an der Ennepestraße durfte sich über zehn dieser zur Pflicht gewordenen Masken freuen. „Wir verteilen sie an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter sowie an Senioren, die noch keine besitzen“, so Silke Neufeld, Leiterin des Vereins „Leben im Stadtteil“, die gleichzeitig betonte, dass sich die Einrichtung während der Krise gravierend verändern musste: „Der StadtTeilLaden und der Jugendtreff sind geschlossen. Aus der Schockstarre heraus mussten wir uns umorganisieren. Wir haben den „Mittagstisch-2-Go“ sowie das „Nachbarschafts-Buch“ eingerichtet.“ Beim Nachbarschafts-Buch stehen die Geschichten, Ideen und Kunstwerke im Mittelpunkt, die im Buch zu finden sind. „Das Nachbarschafts-Buch wird nach dem Malen, Schreiben oder Bekleben in einen anderen Briefkasten aus der Nachbarschaft geworfen, bevor es am 30. Juni wieder an uns zurückgegeben werden sollen“, sagt Neufeld. Nach der Corona-Krise wird die Geschäftsleiterin das Buch samt Inhalt veröffentlichen.



Willkommen zuhause

Wohnungen für  
Generationen

Raum fürs Leben **VBW**

[www.vbw-bochum.de](http://www.vbw-bochum.de)



## Smileys für Autofahrer in Bergen

An der Bergener Straße/Ecke Sauerlandstraße, quasi Mitten in Bochum Bergen, werden Autofahrer mit der richtigen Geschwindigkeit ab sofort mit einem Smiley belohnt. Die Stadt hat dort in einer Tempo-30-Zone die erste von 24 neuen Geschwindigkeits tafeln im Stadtgebiet angebracht. Die solarbetriebenen Tafeln zeigen den Autofahrern ihr tatsächlich gefahrenes Tempo an und unterstreichen dies mit einem grünen, lächelnden oder einem roten, traurigen Smiley. Der lächelnde Smiley signalisiert, dass man mit der gefahrenen Geschwindigkeit im grünen Bereich liegt. Der andere Smiley soll Rasern ein schlechtes Gewissen machen, weil man zu schnell unterwegs ist. „Wir

setzen mit den Smileys auf die psychologische Wirkung und hoffen, dass die Autofahrerinnen und Autofahrer nur noch in lächelnde Gesichter blicken. Damit wollen wir die Sicherheit im Verkehr in Bochum erhöhen“, so Oberbürgermeister Thomas Eiskirch. Insgesamt 60.000 Euro - also 2.500 Euro pro Stück - lässt sich die Stadt die besonderen Geschwindigkeitsmesser kosten. „Die nächste Anzeigetafel im Bochumer Norden soll an der Hiltroper Straße platziert werden, auch dort wird immer viel zu schnell gefahren“, hat Bezirksbürgermeister Henry Donner schon den nächsten Standort im Auge. Im zweiten Halbjahr 2020 könnten noch weitere „Smiley-Tafeln“ für Autofahrer im Bochumer Norden aufgestellt werden. „Wir haben auch noch Bedarf z.B. an der Maischützenstraße in Harpen und am Grüner Weg in Kornharpen“, fallen Henry Donner aus dem Stegreif noch weitere mögliche Standorte im Stadtbezirk ein.

## WC-Anlage ist ab sofort barrierefrei

Die WC-Anlage auf dem Gerther Markt instand zu setzen und behindertengerecht zu gestalten, das war ein Herzenswunsch von Marion Kensy, Vorsitzende des Gerther Treffs. Ein Wunsch, der schneller in Erfüllung ging als erhofft. Mitte April gab es einen Ortstermin mit städtischen Mitarbeitern, bereits in der ersten Maiwoche wurde Hand angelegt und alles fertig gestellt. Dank der Unterstützung von Gebäudemanagement und Straßenbauamt wurden die kleinen Stufen vor den Türen entfernt und ebenerdig angelegt, so dass ein barrierefreier Zugang möglich ist. „Dadurch wird es für unsere älteren Markt- und Budenbesucher jetzt einfacher, die sanitären Anlagen aufzusuchen. Insbesondere für Menschen mit Rollator war es schwierig“, freut sich Marion Kensy über die schnelle Umsetzung. In den Toiletten wurden zudem Haltegriffe installiert, um besser aufstehen zu können, und eine Öse, um Hunde anbinden zu können, gibt's an der Außenmauer ab sofort auch.



Nachdem sich an den Lärmschutzwänden an der Dietrich-Benking-Straße zunächst wilde Farbsprayer ausgetobt hatten, hat nun eine Künstlergruppe dem Wohnpark Hiltrop eine recht ansprechende Adresse gegeben. Ratsmitglied Roland Mitschke will in der nächsten Sitzung des Aufsichtsrates der städt. Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft die noch fehlende Bodengestaltung im Eingangsbereich ansprechen. Auch der Endausbau der Erschließungsstraße steht noch aus. Von den 51 Grundstücken im Wohnpark Hiltrop warten nur noch vier auf die Bebauung.

STEFANIE WELTICKE

Ihre Immobilien-Beraterin für

BOCHUM KORNHARPEN

**Kauf**  
**Verkauf**  
**Vermietung**  
**Wertermittlung**

Immobilien

0234 611-4821

s.welticke@s-immobiliendienst.de



## HERZLICHER DANK AN ALLE TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER.

Die USB Bochum GmbH wird dieses Jahr 25 Jahre alt, außerdem jährt sich die Gründung der Bochumer Stadtreinigung und Abfallsammlung zum 120. Mal. Aus diesem Anlass hatte der USB alle Bochumer Schülerinnen und Schüler eingeladen, an einem Malwettbewerb Fahrzeuggestaltung teilzunehmen. Gefragt waren Motive zum Thema Abfallvermeidung, Umweltschutz und Ressourcenschonung im Zusammenhang mit „USB und Bochum“. 1400 Schülerinnen und Schüler haben mitgemacht und mehr als 500 Bilder eingereicht. Mit den Gewinnerbildern wurden drei Abfallsammelfahrzeuge gestaltet.

Die Fahrzeuge fahren nun durch unsere schöne Stadt. Der USB möchte sich sehr herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanken; auch für die wirklich schöne Veranstaltung im Kunstmuseum Bochum am 8. Februar. Bei der Ausstellungseröffnung wurden die Gewinner und Sonderpreisträger geehrt. Das bunte Rahmenprogramm und die tolle Stimmung werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Wir hoffen das ihr weiterhin gesund durch diese Zeit kommt und vielleicht sieht man sich schon bald bei einem USB-Bildungsworkshop wieder!



AUFRUF 2018



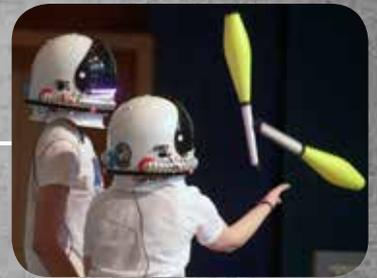
AUF DIE STIFTE  
FERTIG LOS!



FAHRZEUG-  
BEKLEBUNG



PREIS-  
VERLEIHUNG



AUSSTELLUNG  
2020





## Neubau Schulzentrum Nord startet Herbstanfang

In etwas mehr als vier Jahren soll das neue Schulzentrum Nord in Gerthe fertig sein. Im Plan steht September 2024. Damit das klappt, soll das 90 Millionen Euro Projekt Anfang Herbst beginnen. Aktuell läuft die Vorbereitungsphase für den Bau, der im September 2019 beschlossen worden war.

„Bisher läuft alles planmäßig, auch finanziell. Allerdings stehen wir auch noch ganz am Anfang des Projektes“, erklärt Stadtkämmerin Eva-Maria Hubbert. Aktuell kümmern sich die Bauplaner um Lagerflächen sowie ein möglichst ökologisches Baustellenkonzept. Im Herbst wird es dann in Gerthe die ersten Baustellenvorbereitungen geben, bevor Anfang nächsten Jahres schweres Gerät anrückt.

Der Neubau für das Gymnasium, die Realschule und die Stadtbibliothek waren hart umkämpft. „Am Ende war es auch politische Beharrlichkeit, die das Projekt durchgeboxt hat“, erklärt Bochums Schulausschussvorsitzender Ernst Steinbach (SPD). Der

Siegerentwurf des Architekten Wettbewerbs erfuhr in der konkreten Planungsphase eine Kostenexplosion. Auch nach Anpassungen des Baukonzeptes ist das neue Schulzentrum in Gerthe immer noch gut doppelt so teuer wie ursprünglich gedacht.

Für die Schüler an der Heinrichstraße ändert sich zunächst nichts. Sie werden weiterhin in ihrem Schulgebäude bleiben. Allerdings wird um sie herum eine große Baustelle entstehen. Die Idee der Planer: Das neue Schulgebäude wird am gleichen Standort erst komplett fertig gebaut und soll zum Schuljahresbeginn 2024/25 fertig sein. Dann zieht die Schule um. Anschließend wird der Altbau über den Zeitraum rund eines Jahres abgerissen. Das Sahnehäubchen, der Schulhof mit Bürgerpark, kommt zum Schluss und soll etwa Ende Mai 2026 in vollem Glanz erstrahlen. Rund 12 Millionen Euro wird für die stadtteilnahe grüne Oase in die Hand genommen. Wenn das Gesamtprojekt Schulzentrum Nord fertig ist, kann es Gerthe und Hiltrop, aber auch dem gesamten Stadtbezirk ein anderes Gesicht geben.

BEZIRKSFRAKTION  
BOCHUM-NORD

SPD

## BOCHUM WIRD FÜR DICH GEBAUT

SCHULZENTRUM NORD – NEUBAU KOMMT!

SO SOLL ES WERDEN:

- Schulhof mit Parkcharakter
- modernste Fachräume für Naturwissenschaften und Technik
- Gigabitanschluss für Schule – Online
- Digitalisierung des Unterrichtes
- optimale Lernbedingungen für unsere Kinder
- schöne Architektur
- ökologisch/energiesparende Bauweise
- Platz für Veranstaltungen
- „Haus des Wissens“ für alle – Stadtbibliothek

### Das soll es kosten:

- Schule/Stadtbibliothek: 90 Mio. Euro
- Bürgerpark: 12 Mio Euro

**Die städtischen Investitionszusagen stehen, Stadtkämmerin und Schulausschussvorsitzender Ernst Steinbach (SPD) bekräftigen dies.**

### Das ist der Zeitplan:

Projektstart in Gerthe: 10/2020  
Neubaustart: 01/2022  
Neubau fertig: 07/2024  
Abriss Altbau fertig: 06/2025  
Bürgerpark fertig: 05/2026

### Das soll es uns bringen:

- Belebung des Stadtbezirks
- bessere Ausbildung für unsere Kinder
- ökologische Aufwertung des Stadtteils
- positiver Standortfaktor für junge Familien
- enge Verknüpfung von Bildung und Berufswelt



Im Wanderfalken-Nistkasten am Heizkraftwerk sind wieder drei Jungvögel geschlüpft

## Wieder Wanderfalkennachwuchs am Heizkraftwerk

Bereits das vierte Jahr in Folge wird der Nistkasten für Wanderfalken am Heizkraftwerk der Stadtwerke Bochum in Hiltrop von den Greifvögeln als Brutstätte angenommen. Ein Männchen und zwei Weibchen im Alter von gut drei Wochen wurden von der Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz NRW mit Ringen gekennzeichnet. Die Jungtiere fliegen mit etwa 40 Tagen aus, so dass Ende Mai mit ersten „Flugübungen“ zu rechnen ist. Im Januar 2015 hatten die Stadtwerke Bochum in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund NABU in rund 50 Metern Höhe an der Spitze des Kamins des Fernwärmekraftwerks die Brutstätte aus Holz montiert. Der Nistplatz für die Wanderfalken war zuvor am Schornstein des Bochumer Opel Werks I beheimatet. Aufgrund

der Werksschließung musste ein neuer Standort in luftiger Höhe gefunden werden. Bereits 2017, 2018 und 2019 waren in Hiltrop Jungvögel geschlüpft.

Wanderfalken zählen zu der Familie der Falken und sind die am weitesten verbreitete Vogelart der Welt. Sie besiedeln bis auf die Antarktis alle Kontinente. Wanderfalken sind von Natur aus Felsbrüter und bewohnen in erster Linie gebirgige Landschaften aller Art sowie Steilküsten. Seit den letzten Jahrzehnten besiedeln die Wanderfalken auch Städte und nisten vorzugsweise in „Kunstfelsen“ von Industriestandorten wie Kraftwerkstürmen und Sendemasten, Autobahnbrücken, oder Kirchtürmen.

## Frauenlobschule gewinnt Herzensprojekt

An der Frauenlobschule in Hiltrop werden künftig Schulhofräume wahr: Die Grundschule hat bei der Aktion „Herzensprojekte“ der Stadtwerke Bochum im Bereich Bildung den ersten Platz belegt. 15.000 Euro Förderung gibt es dafür vom Bochumer Energie- und Wasserversorger. Entstehen soll ein „nachhaltiger Spielraum in Bochum-Nord“.

Die Kinder der Frauenlobschule hatten sich einen Schulhof gewünscht, der einiges zu bieten hat: neue Spielgeräte, einen sanierten Schulgarten und viele Möglichkeiten zur Bewegung. Bisher ist der Schulhof schlicht und einfach asphaltiert, es gab nur wenige Spiel- und Tobemöglichkeiten. Aufenthaltsqualität? Pustekuchen!

Vor der Bewerbung bei den Herzensprojekten hatte das Schülerparlament die Wünsche der Kinder gesammelt, es gab Besichtigungen und Begehungen. Das Ergebnis: Es sollte ein neues Klettergerüst her, mehr Turnstangen, ein Balancierbalken, ein neuer Basketballkorb, ein Fahrrad-Parcours sowie ein größerer Sandbereich. Und der Fußballplatz sollte auch gleich wieder fit gemacht werden. Aber die Frauenlobkinder wollen nicht nur toben, sie wollen auch etwas lernen und vielleicht hat das ja den Ausschlag für den Sieg bei den Herzensprojekten gegeben. Die Kinder träumten von einem grünen Klassenzimmer. Ein neu gestalteter Schulgarten mit Hochbeeten, Obstbäumen, Insektenhotels oder einer Blumenwiese. Alles das ist jetzt möglich.

Unterstützt wurden die Kinder der Frauenlobschule bei ihrer Bewerbung von Lehrern und Eltern. In der Schulkonferenz wurden die Wünsche der Kinder sehr ernst genommen. Auch, weil die Kinder ganz genau sagen konnten, was sie wollten und was ihnen nicht gefällt.



Geld aber ist das eine, jetzt muss die Umsetzung all der guten Ideen folgen. Und das heißt für die meisten Eltern wahrscheinlich: Ran an die Schippe und einen Schulgarten bauen!

## Zukunftsprojekte: Bewerbung ab dem 16. Juni möglich

Bochumer Vereine, Einrichtungen und Organisationen können sich bald wieder mit zukunftsweisenden Ideen und Projekten bei den Stadtwerken Bochum bewerben. Die Stadtwerke suchen Projekte, die unsere Heimatstadt Bochum lebenswert und attraktiv machen und langfristig wirken. Mit so einem „Zukunftsprojekt“ kann man sich dann unter [www.stadtwerke-bochum.de](http://www.stadtwerke-bochum.de) bewerben. Projektträger können ab dem 16. Juni über ein Online-Formular ihre Bewerbungsdateneingeben und ergänzende Dokumente hochladen. Die Bewerbungsfrist endet dann am 14. Juli. Die Ausschreibung ist für Projekte ab einer Fördersumme von 25.000 Euro gedacht. Insgesamt stehen 400.000 Euro für Zukunftsprojekte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Bochum wird im Herbst über die eingereichten Projekte entscheiden und die Zukunftsprojekte 2021 auswählen.



**SPD-Ratsmitglied  
Ernst Steinbach informiert**



### Schulzentrum Nord wird „gigaschnell“

Die Corona-Krise hat uns gezeigt und zeigt uns immer noch, dass die klassische Wissensvermittlung nicht alles ist. Unterricht muss digitaler werden. Viele Schulen sind auf einem guten Weg, was sie jetzt zeigen. Lehrer stellen die Aufgaben digital zur Verfügung, sind mit ihren Schülern in Kontakt und nutzen dafür unterschiedliche Plattformen. Aber auch in den Schulen wird eine gute technische Ausstattung immer wichtiger werden. Doch neben fehlenden Geräten wie PCs und Tablets gab und gibt es bislang meist ein Nadelöhr: die Internetleitung. Oft genug reicht diese nicht aus, um große Datenmengen zu bewältigen. Sie reicht natürlich aus, um Textdokumente zu bewegen. Das ist aber nicht der digitale und multimediale Unterricht der Zukunft, zu dem auch gehört, dass alle Schülerinnen und Schüler den Internetzugang der Schule nutzen. Zuletzt kam der dringend nötige Gigabit-Ausbau unserer Schulen aufgrund fehlender Unterstützung durch die Landesregierung ins Stocken. Jetzt geht es weiter. Denn bis die Probleme mit der Landesregierung geklärt sind,

springt die Stadt selbst ein und hat jetzt den Gigabit-Ausbau an den Schulen gestartet. Bis zum Schuljahresbeginn 2020/21 startet sie 30 weiterführende Schulen mit einem extrem schnellen Glasfaserzugang aus. Anfang August soll auch das Schulzentrum in Gerthe dann über gigaschnelles Internet verfügen. Die technische Grundvoraussetzung, um schnelles Internetsurfen von vielen verschiedenen Nutzern möglich zu machen. Der Gigabit-Ausbau für den Schulstandort Gerthe ist aber nur der Anfang. Für das neue Schulzentrum Nord mit Stadtteilbücherei wird die Stadt in den nächsten Jahren Millionen für die Bildung unserer Kinder investieren.

Noch haben wir mit der Corona-Pandemie zu kämpfen. So schlimm sie auch ist, sollten wir sie im schulischen Bereich auch als Chance für den jetzt beschrittenen Digitalisierungsweg sehen und ihn konsequenter als bisher fortsetzen. Denn digitales Lernen wird immer wichtiger – sowohl innerhalb, als auch außerhalb der Schulen. Und dafür müssen diese die passende technische Ausstattung besitzen. Dabei ist der Gigabit-Ausbau ein großer Schritt in die richtige Richtung. Ergänzt wird er durch gute und zukunftsfähige Unterrichtskonzepte. Diese müssen die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrerinnen und Lehrer abholen und einbinden. Und alle Digitalisierung nützt nichts. Das räumliche Umfeld muss passen. Wir hatten in Bochum viel zu lange einen Sanierungsstau, den wir jetzt konsequent immer weiter abbauen. So sind wir für die Zukunft gut aufgestellt.

### Neue Gesichter bei der SpVgg Gerthe

Mit einem neuen Trainer geht die erste Mannschaft der SpVgg Gerthe in die neue Fußballsaison. Der Verein verpflichtete Christian Hohaus (Foto Mitte), langjähriger Coach der DJK Markania Bochum, für das Kreisliga B1-Team. Als Co-Trainer steht ihm Marvin Wieczorek (links) zur Seite. Vorsitzender Arndt Most (rechts) hatte das Duo bereits Anfang März begrüßen können. Die bisherigen Trainer der Ersten Mannschaft Heiko Lipinski und Andre Kroll übernehmen in der kommenden Saison die neu formierte Zweite Mannschaft. In den nächsten Wochen wird sich entscheiden, ob die Spielvereinigung erstmals seit Jahren auch wieder eine dritte Mannschaft ins Rennen schickt. Die erste Mannschaft der SpVgg Gerthe 1911 e.V. schloss die wegen der Pandemie abgebrochene Saison auf dem zweiten Platz der Kreisliga B1 ab. „Leider ließ die aktuelle Situation es nicht zu, bis zum regulären Ende der Meisterschaft um den Aufstieg in die Kreisliga A zu kämpfen“, bedauert Arndt Most. Platz eins und damit Aufsteiger wurde die Mannschaft von Adler Riemke.



## EINFACH MAL WIEDER REDEN.

DAS AWO-BEGEGNUNGSTELEFON

**MONTAG BIS FREITAG  
14.00 BIS 16.00 UHR  
TEL. 0234/96477-43**



[www.awo-ruhr-mitte.de](http://www.awo-ruhr-mitte.de)

Du weißt, dass du zu lange im Home Office warst, wenn du als normalerweise überschaubar Frisierter (in der Mitte wird bei mir immer seeeeeehr ausgedünnt) jeden Morgen vor dem Hippie erschrickst, der dich aus dem Spiegel angrinst. Du weißt, dass du zu lange im Home Office warst, wenn du schon erahnen kannst, welche Formulierung Prof. Dr. Lothar H. Wieler in der nächsten Sekunde wählen wird oder wie Prof. Dr. Christian Drosten diese Woche frisiert ist (ich komm vom Thema einfach nicht los...). Du weißt, dass du zu lange im Home Office warst, wenn Karl Lauterbach (der immer gleich frisiert ist) überall erzählt, dass es doch Wahnsinn sei, wenn die Leute herumreisen würden und das Social Distancing nicht beherzigten. Um dann selbst in der Corona-Hochphase binnen vier Wochen, mitten im Shutdown, von einer Talkshow zur nächsten zu reisen. Und dort vor allem gegen den Fußball zu wettern, der ja eine Sonderrolle einnimmt. Man merkt, ich bin wieder auf Betriebstemperatur. Warum? Weil es wieder losgeht. Also losgehen könnte. Vielleicht schon losgegangen ist. Wer weiß das schon, schließlich liegen Redaktionsschluss und der Re-Start der Bundesliga leider zu weit auseinander, als dass ich es profunde vorhersagen könnte. Also in etwa so präzise wie sich die Virologen zu Schwankungen im „Wert 1“ äußern.

Gehen wir mal davon aus, dass der VfL am vergangenen Wochenende gegen Heidenheim sein Mitte März abgesagtes Geisterspiel ausgetragen hat. Gehen wir mal weiterhin davon aus, dass ich von Berufs wegen zu den 270 Auserwählten zählte, die Zugang zum Vonovia Ruhrstadion erhielten. Was hätte ich gesehen? Sehr sicher: leere Ränge. Traurig. Thomas Reis mit Mund-

schutz, seine Startelf ohne. Was hätte ich gehört? Vermutlich jedes Wort, das auf dem Platz gesprochen wurde. Spannend. Was hätte ich erlebt? Hoffentlich einen VfL-Sieg, schließlich – man hatte auch das schon verdrängt – befinden wir uns im Abstiegs-kampf. Und ich hätte mich über einen Torjubel „Corona Spezial“ gefreut – ohne Abklatschen, Umarmung oder Rudelbildung. Und alle mindestens anderthalb Meter auseinander. Mannmannmann – wird echt Zeit, dass das normale Leben wieder Einzug hält. Immerhin war ich schon beim Friseur.

Bleibt gesund und haltet Abstand!

Euer Ansgar Borgmann



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher  
VfL Bochum

## Rosenberg: Quartiersplatz wird ab August umgebaut

Der Rosenberg soll schöner werden und das ist in einigen Bereichen auch dringend notwendig. Vor allem das Aussehen des zentralen Quartiersplatzes des Rosenbergs stößt vielen Anwohnern seit langem auf. Der Platz ist sozusagen die Visitenkarte des Riesen-Wohnviertels und es soll zumindest in Ansätzen wieder so etwas wie ein Wohnzimmer werden.

### Fit bleiben auch ohne Rehasport

Solange kein Gruppensport stattfinden darf, bieten wir unter anderem unsere Therabänder zum Sonderpreis an. Informieren Sie sich gerne auch über weitere unserer Angebote!

Wir, das Team der Praxis Schumann, sind zu den gewohnten Zeiten für Sie da!

+49 234 86 33 02 / [www.schumann-bochum.de](http://www.schumann-bochum.de)



Die vorhandenen Bäume sollen stehen bleiben und drumherum ein offener multifunktionaler Platz geschaffen werden. Die Baumhochbeete bekommen eine immergrüne, bodendeckende Staudenbepflanzung. Zwischen den Hochbeeten entstehen weitläufige mit großformatigem Pflaster befestigte Flächen mit Sitzmöglichkeiten in Form von Bänken und Sitzmauern. Abgeteilt durch eine Sitzmauer und einen Pflanzstreifen werden im östlichen Bereich der Fläche Parkplätze geschaffen.

Das Parken von Autos wird deswegen ein bisschen schwieriger, dafür steigert sich die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich. Sorgen, dass man seinen Wagen dann gar nicht mehr abstellen kann, muss sich aber niemand machen. „Die Anzahl der Stellplätze bleibt erhalten“, schreibt die Stadt Bochum. Mitte August geht es los mit der Platzumgestaltung. Auch das Müllproblem in dem Bereich wird angegangen. Die Glascontainer im westlichen Bereich, an der Haydnstraße, werden „tiefer gelegt“ und kommen unter die Erde. Diese Maßnahme wird durch den USB umgesetzt.



**CDU-Ratsmitglied  
Roland Mitschke informiert**



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Auch mit Corona nähern wir uns dem 13. September. An diesem Tag entscheiden Sie, wer in den nächsten fünf Jahren Ihre Interessen im Rathaus und im Amtshaus an der Heinrichstraße vertreten soll. Rechtzeitig vor der Wahl ist endlich das neue Feuerwehrhaus für den Löschzug Nord fertig geworden. Auch das Jugendfreizeithaus Bergen soll vorher noch fertig werden. Und auch sonst kommen aus dem Rathaus jetzt zuhauf gute Botschaften: Eröffnungen, Einweihungen, Vorstellungen - in Zeitung und Lokalfunk der tägliche Eiskirch.

Also hat ein Wahltermin doch sehr gute Nebeneffekte. Dagegen kann man nicht sein. Sie werden es mir nachsehen, dass ich gleichwohl den Finger in einige Wunden lege:

- Keine Lösung gibt es bislang für den angekündigten Ersatz für das Amtshaus Harpen. Die derzeitige Nutzung durch die Vereine erfolgt nur mit Sondergenehmigungen.
- Der BV Hiltrop muss immer noch mit dem „Acker am Hiltrop“ leben, obwohl der Verein mit seiner aktuellen Führung richtig aufgeblüht ist und einen tollen Zuspruch bei der Jugend findet.

- In Kornharpen und am Rosenberg fehlen Angebote für Kinder und Jugendliche. Möglichkeiten aus dem Jugendfreizeithaus Gerthe erfordern Räume.

- In der Rushhour ist die Verkehrssituation in Hiltrop auf der Dietrich-Benking-Str./Wiescherstraße katastrophal, gleiches gilt für den Castroper Hellweg im Gerther Zentrum. Mit der notwendigen Kanalerneuerung im Dorf Hiltrop und der zu erwartenden Baustelle Lidl dürfte es noch schlimmer werden.

Die Planungen für „Gerthe West“ scheinen auf der Stelle zu treten. Die Vorgaben aus dem Rathaus mit 800 Wohnungen finden keine Akzeptanz. Ich habe von Anfang an für eine maßvolle Bebauung mit gartenstadtähnlicher Ausrichtung plädiert. Jetzt sprechen die Grünen von max. 300 Wohnungen. Die Menschen wollen nicht „verdichtet“ fünf- und sechsgeschossig wohnen. Warum nicht ein Angebot zur Eigentumsbildung mit Ein- und Zweifamilienhäusern? Die Nachfrage ist - das hat das Projekt in Hiltrop gezeigt - riesengroß. Der rot-grüne OB-Kandidat ist hierzu auffallend still.

Wir brauchen einen ganzheitlichen Entwicklungsplan, der das neue Schulzentrum, den Gerther Markt, den Einzelhandel auf dem ehemaligen Lothringen-Areal, die Lothringer Straße, den Castroper Hellweg und das Gelände Gerthe-West umfasst, neue städtebauliche Qualität, Attraktivität und eine Lösung der Verkehrsfragen bringt. Wer sich immer nur mit Details beschäftigt, übersieht die Zusammenhänge.

Lassen Sie uns gemeinsam einmal groß denken!

**Mit besten Grüßen und  
BLEIBEN SIE GESUND  
Roland Mitschke**

## WirWunder.de - Onlinespendenplattform will helfen

Kein Wettkampf, keine Vorstellung, keine Veranstaltung – folglich auch keine Einnahmen! Viele Vereine in Bochum leiden unter den Folgen der Corona-Krise. Auch wichtige soziale Projekte sind nur mit finanzieller Unterstützung möglich. WirWunder.de, die Online-Plattform der Sparkassen und betterplace.org, bringt Spendensuchende und Spendenwillige zusammen. Einfach und schnell können sich gemeinnützige Vereine dort online registrieren und um Spenden werben. [www.wirwunder.de](http://www.wirwunder.de)



**Rosenberg  
Apotheke  
Storch**

**Apotheker Günter Storch**  
Rosenbergstraße 92  
44805 Bochum-Harpen  
Telefon 02 34/85 25 97

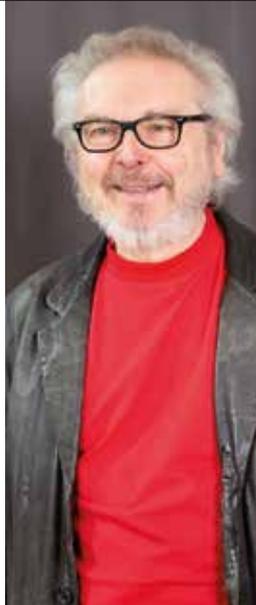


**Rezepte und Medikamente  
jetzt online reservieren.**  
*Über den qr-code gelangen Sie direkt auf unsere Seite. Wir informieren Sie kurzfristig, sobald Ihre Vorbestellung abgeholt werden kann.*

Sicherheit durch Beratung! Auch zum Thema Corona-Virus.  
**Blieben Sie gesund!**

**Öffnungszeiten:** 

Mo. – Sa. 8.00 – 13.00 Uhr | Mo. und Fr. 14.30 – 18.30 Uhr  
Di. und Do. 14.30 – 19.00 Uhr | Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

**STEUERBERATER**  
*Dipl.-Finanzwirt Heinrich Donner  
Regierungsrat a. D.*

Hunsrückstr. 25  
44805 Bochum

Tel.: 0234-5887416  
Mobil 0151-26787639  
[donner.bo@t-online.de](mailto:donner.bo@t-online.de)

# Anne Bude...

## Maik's kleiner Laden



Maik Lips und Vanessa Egerland

Als die Großen schon längst nichts mehr hatten, war ein kleiner Laden die letzte Rettung: „Wir haben halb Gerthe mit Toilettenpapier versorgt“, lacht Vanessa Egerland. Ihr Lebensgefährte Maik Lips und sie betreiben „Maik's kleinen Laden“ am Castroper Hellweg in Gerthe-Mitte. Das Papier besorgten sie aus Polen, geliefert in großen Mengen per LKW. Die Kontakte ins östliche Nachbarland sind gut, aber davon später mehr. Kunden kamen sogar aus Hagen oder Dortmund, weil sie im Internet gelesen hatten, dass es in Gerthe noch etwas von der kostbaren Ware gibt.

„Das ist kein Kiosk!“, darauf besteht Maik Lips. Aber dafür ist „Maik's kleiner Laden“ auch viel zu gemütlich. In der Mitte des Raums steht ein Tisch mit Stühlen, an den Wänden hängt auch mal ein Bilderrahmen, die Regale sind voll mit Dingen, die man nicht überall bekommt. Ein „Tante-Emma“-Laden, wie es früher viele gab, die man heute aber mit der Lupe suchen muss.

„Wir führen neben Lebensmitteln und Getränken auch viele polnische Spezialitäten, vor der Corona-Krise hatten wir auch polnische Kuchen, die aber jetzt wegen der langen Wartezeiten an der Grenze nicht mehr frisch genug ankommen würden“, sagt Vanessa Egerland. Geplant ist aber, wenn alles wieder normal läuft, eine Frische-Theke einzubauen, für polnische Wurstwaren und eben auch wieder Kuchen. „Von Wurst und Kuchen verstehen die Polen sehr viel, und was wir nicht da haben, können wir definitiv besorgen“, sagt Vanessa Egerland, die lange auf Wochenmärkten polnische Waren verkauft hat. Jeden Tag bietet „Maik's kleiner Laden“ zudem einen Mittagstisch an, Hausmannskost vom Schnitzel über die Linsensuppe bis zur Kohlroulade. „Normalerweise kommen viele Kunden hier zu uns an den Tisch, um zu essen und halten ein Quätschken“, erzählt Egerland. „Im Moment geht das wegen der Enge nicht, aber wir liefern das Essen auch nach Hause, genau wie die Getränke. Das Essen koche ich jeden Tag selbst in der eigenen Küche hier, es gibt für jede Woche einen Menüplan. Und wir versuchen, alle Preise so niedrig wie möglich zu halten.“

Seit dem August 2018 existiert der kleine Laden am Castroper Hellweg – und das soll auch so bleiben. Falls man mal wieder dringend Toilettenpapier braucht und keiner mehr welches hat.

**BRANDSCHÄDEL**  
GmbH

**GARTENPLANUNG & LANDSCHAFTSBAU BOCHUM**

Auf dem Anger 1a, 44805 Bochum  
Tel. 0234 / 23 20 96, Fax 0234 / 23 66 82  
[www.brandschaedel.de](http://www.brandschaedel.de)

**LEISTUNG AUS LEIDENSCHAFT**

**Wir suchen ausgebildete Landschaftsgärtner**

Bewerbungen per E-Mail an [info@brandschaedel.de](mailto:info@brandschaedel.de) oder im Internet unter [brandschaedel.de/jobs.html](http://brandschaedel.de/jobs.html)

**... ZUM NATÜRLICHEN LEBENSRAUM GARTEN**

- Planung und Neugestaltung von Gärten
- Dachbegrünung
- Teichanlagen
- Gartenpflege
- Baumpflege

” *Wir wünschen Ihnen Gesundheit und alles Gute in dieser momentan schwierigen Zeit.*

Reguläre Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do, Fr 6:30 - 18:00 Uhr  
Mittwochs 6:30 - 15:00 Uhr  
Samstags 6:30 - 14:00 Uhr

**Maik's kleiner Laden**

Lieferservice!

Castroper Hellweg 420, 44805 Bochum, Fon 0176 86038740  
Corona-Öffnungszeiten: Mo - Fr. 8 - 15 Uhr, Sa geschlossen



## Neues Gerätehaus für die Löschinheit Nord

Nach 18 Monaten Bauzeit übergab Oberbürgermeister Thomas Eiskirch der Löschinheit Nord symbolisch den goldenen Schlüssel für ein neues Gerätehaus in Gerthe. Eigentlich war zur Eröffnung eine große Feier geplant, aufgrund der Corona-Pandemie gab es zur Schlüsselübergabe gemeinsam mit Stadtdirektor Sebastian Kopietz und Bezirksbürgermeister Heinrich Donner für die Mitglieder der Löschinheit sowie der Jugendfeuerwehr nur einen internen Termin.

Die neue 2,9 Millionen teure Unterkunft an der Lothringer Allee bietet auf 4.180 Quadratmetern Platz für drei Fahrzeuge sowie helle und moderne Unterrichts-, Sozial- und Aufenthaltsräume.

## Ihr Versicherungsfachmann informiert

### Der Pfllegetag

Der 12. Mai ist schon ein paar Tage her. Dieser Tag ist der offizielle „Tag der Pflege“. Der Tag erinnert an den Geburtstag der Begründerin und Pionierin der modernen Krankenpflege, Florence Nightingale. An diesem Tag wird in der Regel den Pflegerinnen und Pflegern eine besondere Form von Wertschätzung entgegengebracht. Leider, meiner persönlichen Meinung nach, ist dieser Tag viel zu wenig. Den Menschen, die diesen Beruf ergriffen haben, gebührt viel, viel mehr Wertschätzung. Es gibt kaum eine noblere Geste, als sich um einen Menschen zu kümmern, der es selbst nicht mehr kann. Und leider werden sie viel zu schlecht bezahlt. Aber auch den Menschen, die im häuslichen Umfeld einen Familienangehörigen pflegen, gebührt diese Wertschätzung. Speziell in Zeiten des Coronavirus kann man gar nicht oft genug Danke sagen. Diese Menschen, die es beruflich und ehrenamtlich fertig bringen, sich trotz anstrengender Zeiten um ihre Patienten zu kümmern, sind die heimlichen Helden dieser Krise.

Was passiert eigentlich finanziell, wenn man ein Pflegefall wird? Man erhält, je nach Schwere der Bedürftigkeit, ein Pflegegeld oder eine Pflege-Sachleistung. Letztere wird verwendet, um einen ambulanten Pflegedienst oder ein stationäres Pflegeheim zu bezahlen. Das Pflegegeld wird ausgezahlt, wenn sich ein Familienangehöriger um die Pflege kümmert.

Stefan Vahldieck



Stellen Sie sich bitte folgendes vor: Sie benötigen einen Platz im Pflegeheim. Mental eine Katastrophe, finanziell noch viel schlimmer. Je nach Pflegegrad erhalten Sie zwischen 1.298,00 € (bei Pflegegrad 3) und 1.995,00 € (bei Pflegegrad 5). Hinzu kommt Ihre Regelaltersrente. Ziehen Sie von diesem Einkommen ca. 3.500,00 € ab. Dies sind die durchschnittlichen Kosten eines Pflegeheims in NRW. Hand aufs Herz: Kommen Sie mit Ihrem Geld aus? Was ist mit Ihrem

Partner, der nicht ins Pflegeheim muss? Kommt der dann noch mit dem zur Verfügung stehenden Geld aus?

Auf Grund der zur erwartenden mickrigen Rente wird das bei den meisten Menschen eng. Was nun? Zuerst wird Ihr Vermögen verbraucht, dann eventuelle Immobilien veräußert oder beliehen. Dann werden Ihre Kinder geprüft, ob sie Ihre Pflegekosten zuschussen müssen. Erst dann kommt das Sozialamt und greift helfend unter die Arme.

Um Vermögen und Immobilien zu schützen und eigene Kinder zu entlasten, kann man eine private Pfllegetagegeldversicherung abschließen. Es gibt sogar eine staatlich geförderte Variante mit 60 € Zuschuss pro Jahr - ohne Gesundheitsfragen! Hier gilt es, sich besonders intensiv beraten zu lassen - besser vorsorgen als das Nachsehen zu haben.

Bleiben Sie gesund.



**Stefan Vahldieck**  
Finanzberatung

Ratgeber PDF mit Checklisten & 55 Tipps  
rund um Versicherungen und Finanzen zum  
freien Download auf unserer Homepage

## Ihr unabhängiger Versicherungs- und Finanzmakler in Bochum

Stefan Vahldieck Finanzberatung  
Annastr. 23  
44793 Bochum  
0234 - 588 36 000  
0172 - 237 19 86  
[www.stefanvahldieck.de](http://www.stefanvahldieck.de)  
[office@stefanvahldieck.de](mailto:office@stefanvahldieck.de)



Die große Maischützenparty im Harpener Bocholt musste in diesem Jahr virusbedingt ja leider ausfallen. Ganz ohne Blau-Weiß ging es auf der Festwiese am eigentlichen Maischützenwochenende aber dann doch nicht.

## Der Norden bekommt neue Bürgersteige

Dass die Bochumer Straßen nach jahrzehntelanger Vernachlässigung häufig nicht im besten Zustand sind, ist kein Geheimnis. Aber auch um die Bürgersteige steht es hier und da schlecht. Die Stadt Bochum hat deswegen ein Gehweg-Sofortprogramm aufgelegt von dem auch der Bochumer Norden profitiert. „Dabei liegt der Fokus auf sicherheitsrelevante Beeinträchtigungen durch lockere Gehwegplatten, Schlaglöcher, Baumwurzeln, zugewachsene Gehwege, fehlende abgesenkte Bordsteine, behindernde Verkehrsschilder und so weiter“, schreibt die Stadtverwaltung in einer Mitteilung. So soll der Mobilität von Fußgängern der gleiche Stellenwert gegeben werden, wie es der motorisierte Verkehr und der Radverkehr heute schon hat. Im Bochumer Norden wird der Gehweg Am Ruhrpark zwischen Harpener Hellweg und Kattenstraße saniert. Dazu soll zudem ein Radweg auf beiden Seiten gebaut werden. Auch an der Ederstraße im Flüsseviertel soll der Gehweg wieder begehbar gemacht werden, zwischen Werrastraße und Böckenbergstraße. Gleiches gilt für die Heimatscholle in Gerthe bis zum Hillerberg. Ein paar Meter weiter, an der Köpenhege, soll die komplette Sackgasse neu gestaltet werden. Und zu guter Letzt ist auch die Straße Zur Burkuhle in Kornharpen ausgesucht worden, um ein gefahrloses Gehen wieder möglich zu machen. Insgesamt investiert die Stadt im Bezirk Nord rund 139.000 Euro in diese Maßnahmen.




# Online Banking. Einfach & sicher freischalten.



**Gemeinsam da durch.**

**Aktivieren Sie ruck-zuck Ihr Online-Banking.**

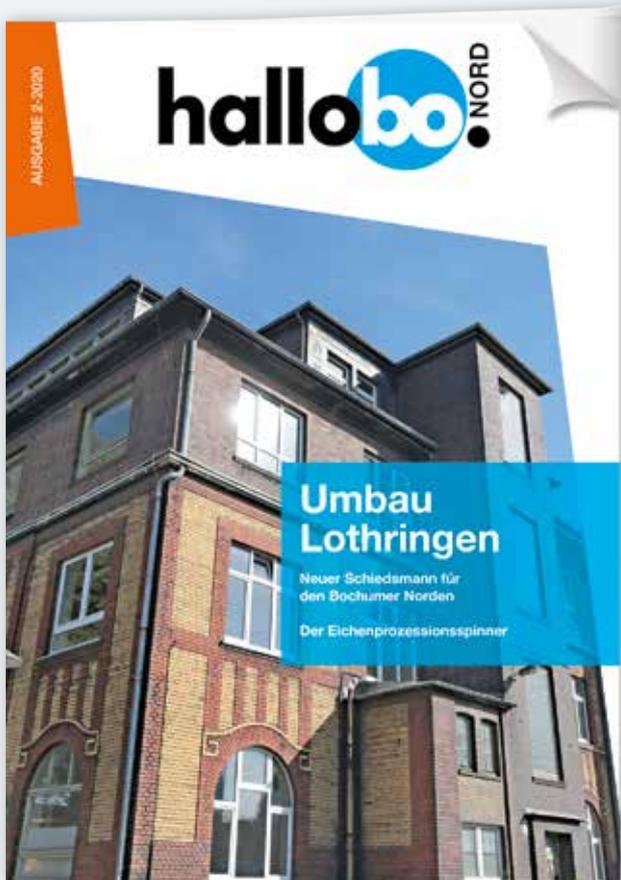
**Rund um die Uhr unter:**  
[sparkasse-bochum.de/online](https://sparkasse-bochum.de/online)



Wenn's um Geld geht



**Sparkasse  
Bochum**



## Ganz neu im bochumer Norden

- Neuigkeiten und Informationen aus Bochum für Bochum
- Vereine, Termine, Neuigkeiten
- Direkt in den Briefkasten
- Alles, was Bochum ausmacht
- Lokaler geht's nun wirklich nicht

**Sie haben eine Story für die nächste Ausgabe?  
Ihr Verein lädt zu einer Veranstaltung ein?  
Ein Anliegen brennt Ihnen auf der Zunge?**

# hallobo NORD

Verlag: Ruhrtal-Verlag,  
Am Berge 8, 58456 Witten-Herbede  
Tel. 02302-73255  
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de

Inhaber:  
Björn Pinno

**Nicht zögern.**

**Kontaktieren Sie uns und schicken Sie uns  
Ihren Artikel oder Artikelwunsch:**

Ihr Kontakt zu hallobo NORD

Per Telefon: 02302 73 255 oder per E-Mail: info@hallobo.de

Wenn Sie mit uns werben möchten, hilft Ihnen unsere Beraterin, Ute Herzog, gern weiter:  
02 33 5 - 88 99 16 oder per E-Mail u.herzog@ruhrtal-verlag.de

Wir freuen uns auf Sie!

